

Ergänzende Regelungen zu den Durchführungsbestimmungen für die Saison 2020/2021

Zu den bestehenden Durchführungsbestimmungen (Dfb) für die Saison 2020/2021 hat die Technische Kommission des Handball-Verbandes Berlin eine Konkretisierung zur Durchführung der Spiele in der aktuellen Spielzeit beschlossen. Die hier aufgeführten Änderungen werden in die aktuell gültigen Dfb übernommen.

2.4 Durchführung der Spiele

Männer und Frauen ohne Staffeteilung

Die Spielklassen der Männer und Frauen tragen ihre Meisterschaftsspiele gem. § 42 Abs. 2 DHB-SpO in Hin- und Rückrundenspielen (Heim- und Auswärtsspiele) aus, wobei jede Mannschaft gegen jede Mannschaft spielt. Sind nach Abschluss der Meisterschaftsrunde Mannschaften punktgleich, so wird nach § 43 DHB-SpO verfahren. Die Durchführung eventuell anzusetzender Entscheidungsspiele richtet sich nach § 44 Abs. 1 bis 3 DHB-SpO. Evtl. durchzuführende Entscheidungsspiele (auch um den Auf- bzw. Abstieg) werden unmittelbar nach Abschluss der aktuellen Meisterschaftsrunde terminiert.

Männer und Frauen mit Staffeteilung (NEU)

Bei Staffeln, die in zwei Gruppen (A und B) geteilt wurden (VL Männer/Frauen sowie Stadtliga Männer A und B), werden die Meisterschaftsspiele der jeweiligen Gruppen A und B gem. § 42 Abs. 2 DHB-SpO in Hin- und Rückrundenspielen (Heim- und Auswärtsspiele) in einer „Vorrunde“ ausgetragen.

Zur Ermittlung des Meisters bzw. der Auf- und Absteiger, erfolgt eine Einteilung der Mannschaften nach den Ergebnissen der „Vorrunde“ in eine sich anschließende Meister-/Aufstiegs- bzw. Abstiegsrunde.

Für die Meister- bzw. Aufstiegsrunde sind entsprechend dem Abschluss der beiden Staffeln die Mannschaften qualifiziert, die jeweils die Plätze 1 - 3 (in der VL Männer und SL Männer A+B) oder 1 - 4 (in der VL Frauen) belegen.

Für die Abstiegsrunde sind entsprechend dem Abschluss der beiden Staffeln die Mannschaften qualifiziert, die jeweils die Plätze 4 oder niedriger (in der VL Männer und SL Männer A+B) oder die Plätze 5 oder niedriger (in der VL Frauen) belegen.

Sind nach Abschluss der „Vorrunde“ Mannschaften punktgleich, so wird nach § 43 DHB-SpO (Direkter Vergleich) verfahren.

Nach der „Vorrunde“ werden die Ergebnisse der „Vorrunde“ gegen die direkten Konkurrenten in die jeweilige Meister-/Aufstiegs- bzw. Abstiegsrunde mitgenommen.

In der Meister-/Aufstiegs- bzw. Abstiegsrunde werden Heim- und Auswärtsspiele gem. § 42 Abs. 2 DHB-SpO gegen die jeweils anderen Vereine/Spielgemeinschaften der anderen „Vorrundengruppe“ durchgeführt.

Eine Nichtteilnahme an der Meister-/Aufstiegs- bzw. Abstiegsrunde wird als Zurückziehung vom Spielbetrieb gewertet.

Alte Herren ü32

Die Spielklasse der Alten Herren ü32 trägt ihre Spiele gem. § 42 Abs. 2 DHB-SpO in Hin- und Rückrundenspielen (Heim- und Auswärtsspiele) aus, wobei jede Mannschaft gegen jede Mannschaft spielt. Nach Abschluss der Hin- und Rückrunde spielen die besten vier Mannschaften an einem Wochenende (s. Terminplan) im Rahmen eines „Final-Four-Turniers“ den Berliner Meister aus.

Alte Herren ü40

Die Spielklasse der Alten Herren ü40 spielt eine einfache Runde mit allen Mannschaften. Nach Abschluss der einfachen Runde spielen die besten vier Mannschaften an einem Wochenende (s. Terminplan) im Rahmen eines „Final-Four-Turniers“ den Berliner Meister aus.

3.8 Sonderbestimmungen für die D-Jugend

3.8.2 In der **2. Halbzeit** muss offensiv verteidigt werden. Erlaubt sind eine offensive Raumdeckung in einer 2-Linien-Abwehr (z. B. 1:5, 3:3, 3:2:1) oder Manndeckung. Nicht erlaubt sind: Einzelmanndeckung (5:0+1 und 4:0+2) sowie eine 4:2-, 5:1- und 6:0-Abwehr (analog zur C-Jugend nach Punkt 3.7.1).

Für die 2. Halbzeit gilt:

In der zweiten Halbzeit beginnen die Mannschaften in jedem Falle mit max. zulässiger Spieleranzahl. Hinausstellungen gegen Spieler/innen und Mannschaftenverantwortliche sind als solche zu werten. Die Mannschaft muss in Unterzahl weiterspielen. Im Falle einer Hinausstellung darf die Mannschaft auf die Spielweise einer offensiven Abwehr verzichten und kann mit einer defensiven Abwehr (4:2-, 5:1- und 6:0-Abwehr) verteidigen.

5.11.5 Änderungen in der Mannschaftsaufstellung

5.11.5.1 Änderungen vor Spielbeginn

Änderungen in der Mannschaftsaufstellung vor Spielbeginn können nach der Freigabe durch die MV nur noch durch Zurücksetzung der elektronischen Unterschrift der Mannschaft erfolgen. Anschließend kann die Korrektur der Eintragungen erfolgen und eine erneute elektronische Unterschrift muss geleistet werden. Ohne vollständige Unterschriften kann das Spiel nicht gestartet werden. Verzögerungen aus diesem Grund gehen zu Lasten des verursachenden Vereins.

5.11.5.2 Änderungen nach Spielbeginn (NEU)

Sollten fehlerhafte Eintragungen in den Mannschaftsaufstellungen während des Spiels bzw. nach dem Spiel festgestellt werden, müssen diese fehlerhaften Eintragungen im Schiedsrichterbericht wie folgt vermerkt werden:

Beispieltext:

„Fehlerhafte Eintragung der Mannschaftsaufstellung „Verein/SG“ zum Zeitpunkt XX:XX (Angabe Spielzeit) / nach Spielende“

Varianten:

- *„Folgende Spieler*innen / Offizieller ist/ sind nicht anwesend und damit nicht teilnahmeberechtigt:*
 - *Spieler (Geb-Datum, Trikotnummer)*
 - *Offizieller (Geb.-Datum)*

- *Folgende Spieler*innen / Offizieller sind anwesend und laut MV A („Verein/SG“) teilnahmeberechtigt:*
 - *Spieler (Geb-Datum, Trikotnummer)*
 - *Offizieller (Geb.-Datum)*

Der MV A bestätigt die Teilnahmeberechtigung durch abschließende Eingabe der Pin nach Abschluss des Spielprotokolls.



Rolf Riemer
Vizepräsident Spieltechnik
Handball-Verband Berlin e.V.